



STIFTSHEIM AKTUELL

Menschlichkeit pflegen ...

August - September 2025

Hochsommerausgabe



DAS STIFTSHEIM
EVANGELISCHES ALTENHILFEZENTRUM



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie das? Es gibt Menschen, die führen eine Liste: „Once in your life“.

Dahinter verbirgt sich eine persönliche Wunschliste mit Dingen, die man „einmal im Leben“ gemacht haben sollte.

Von dem Künstler Friedensreich Hundertwasser (1928-2000) hatte ich schon einmal gelesen, dass er viele Projekte nur einmal im Leben gemacht hat. Er entwarf „einen Bahnhof, ein Wasserwerk, einen Kindergarten, eine Schule...“. Eigentlich ein interessanter Lebensansatz.

Solch eine Liste führe ich nicht, jedenfalls nicht auf Papier oder Datei, Im Kopf und Herzen gibt es ganz sicher Wünsche und Träume, die ich mir gerne erfüllen möchte. Zum Beispiel beim Handglockenchor, den ich leite: Da gibt es Kirchen, in denen möchte ich unbedingt einmal mit unserem Chor spielen, die Akustik „testen“ etc. Ich arbeite an der Umsetzung dieser Träume und Vieles ist schon gelungen und klingt nach.

Anfang Juli hatte ich ein Erlebnis, das gar nicht auf meiner „inneren Liste“ stand. Ich war zum „Mitsing-Konzert“ in der Berliner Philharmonie eingeladen.



Die Idee fasziniert die Sängergewelt seit vielen Jahren. 1.300 Singbegeisterte aus vielen Ländern kommen in der Philharmonie Berlin zusammen, um gemeinsam mit dem Rundfunkchor Berlin ein chorsinfonisches Werk zu erarbeiten und im Konzert aufzuführen.

In diesem Jahr stand das Deutsche Requiem von Johannes Brahms auf dem Programm. Das kannte ich schon und so konnte ich mich ohne große

Vorbereitung in die große Sängerschar einreihen.

Die Proben waren keine „Arbeit“. Es war ein Vergnügen mit dem britischen Dirigenten Simon Halsey dieses Stück zu erarbeiten. Ein großartiges Erlebnis, das immer noch nachklingt.

Warum schreibe ich das? Nicht um Ihnen eine lange Nase zu machen.

Es hat mich fasziniert, wie Sängerinnen und Sänger auch aus unterschiedlichen Ländern und Nationen, mit unterschiedlichen Sprachen miteinander gesungen haben.

Das gemeinsame Erarbeiten vermittelte Gefühle, die einfach schwer in Worte zu fassen sind.

Musik spricht eben eine ganz eigene Sprache.

Vielleicht ist dies der Grund, warum viele Menschen, auch hier im Stiftsheim gerne singen, auch in den Gottesdiensten und Friedensgebeten.

Und wenn man selbst nicht mehr singen kann, ist es schön, der Musik anderer zu lauschen.

Nicht nur deswegen freuen wir uns, dass so viele Chöre und Musikgruppen gerne ins Stiftsheim kommen.

Freuen wir uns also auf das nächste gemeinsame Singen und auf die nächsten Konzerte

Und wer weiß, was Sie noch für sich als „once in your life“ entdecken.

Viel Freude dabei wünscht

*Ihre
Charlotte Bellin*





Herzlich willkommen / Geburtstage

Ein herzliches Willkommen allen Bewohnern und Gästen!



Stiftsheim



Haus am Stiftsheim



Tagespflege

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag!

August 2025

Stiftsheim

Haus am Stiftsheim

Tagespflege

September 2025

Stiftsheim

Haus am Stiftsheim

Tagespflege



Das Stiftsheim und die documenta

Die Ankündigung in der HNA hat mich auf die Palme gebracht. Nein, nein, nicht so wie Sie als Lesende jetzt denken. Ganz anders.

Anlässlich des 70. Geburtstag der documenta wurde ein neues Kunstprojekt von Cosima von Bonin „7000 Palmen“ initiiert. Es erinnert an das Landschaftskunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ des Künstlers Joseph Beuys, das 1982 auf der documenta 7 der Öffentlichkeit vorgestellt und bis heute in Kassel sichtbar ist.



Alle Einwohner Kassels waren eingeladen Wimpelketten kostenfrei abzuholen und gemeinschaftlich damit ihre Stadt zu schmücken.

Alle Schulen und Kooperationspartner bekamen vorab extra lange Wimpelketten, um sie gut sichtbar positionieren zu können.

So gerne wollte ich für das Stiftsheim auch lange Wimpelketten haben, um den documenta - Geburtstag mit zu feiern.

Also schrieb ich an die Verantwortlichen und „plauderte aus dem Nähkästchen“ bzw. den Aufzeichnungen der Diakonissen, die das Stiftsheim früher geleitet haben. Dort war zu lesen, dass im Stiftsheim einst „Fr. Dorothea“, eine große Kunstfreundin und Verehrerin von Joseph Beuys, wohnte. Bei der documenta 5 im Jahr 1972 war sie überhaupt nicht zufrieden mit der Kunst von Joseph Beuys und schrieb ihn an. Dieser ließ es sich nicht nehmen und kam aus Düsseldorf angereist, um seine Kritikerin persönlich kennenzulernen. Dies war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Zum 100. Geburtstag von Fr. Dorothea gratulierte Herr Beuys mit 100 roten Rosen und auch an ihrem Sarg standen später 100 rote Rosen – geschickt von Herrn Beuys aus Düsseldorf.

Diese zu Herzen gehende Geschichte fand auch in documenta-Kreisen große Begeisterung und wir durften sofort 2 lange Wimpelketten, die nun unseren Innenhof schmücken, abholen.

Auch wenn es viele Kritiker dieser Kunstaktion gibt (wegen der Nachhaltigkeit und auch wegen der „Einfachheit der Kunst“) freue ich mich, dass wir Teil der Kunstaktion von Cosima von Bonin sind.



Und: natürlich wird es diesen Sommer noch ein kleines „documenta – Palmenfest“ geben.

Charlotte Bellin





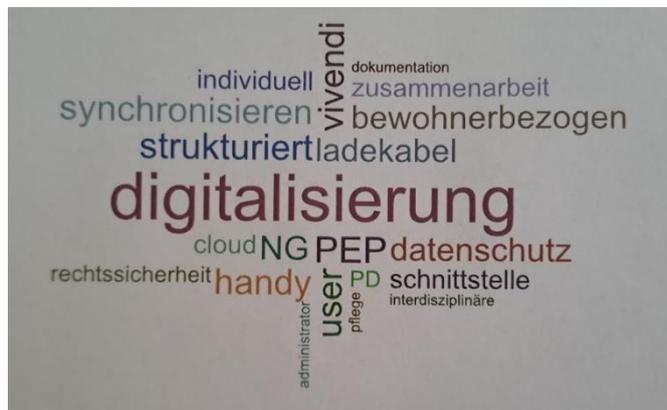
Das Stiftsheim und die Digitalisierung

Digitalisierung, KI, Handy ich ahne, dass Sie diese Worte nicht mehr hören können und sie eine Fremdsprache für Sie bedeuten.

Aber: wir müssen uns damit auseinandersetzen, denn die Welt ist dabei „digital“ zu werden.

Auch im Stiftsheim gehen wir immer mehr diesen Weg und seit 3 Monaten läuft nun auch die Pflegedokumentation „digitalisiert“.

Dank zahlreicher Schnittstellen zu anderen Systemen (z. B. Abrechnung, Zeiterfassung, Medikationspläne) lässt sich unser Programm „Vivendi“ flexibel mit vielen Bereichen verbinden. Auch der Dienstplan kann so gesteuert werden. Zur Verwaltung gibt es auch eine „Schnittstelle“ und viele Daten müssen nur einmal eingegeben werden.



Vielleicht haben Sie sich schon gewundert, warum Sie die Mitarbeitenden jetzt oft mit dem Handy in der Hand antreffen. Selbst in Veranstaltungen (Konzerte, Gottesdienste) sitzen die Mitarbeitenden der Sozialen Betreuung manchmal und tippen.

Das ist, so hoffe ich, nicht das private Handy der Mitarbeitenden, sondern ein „Arbeitsgerät“, um alles das, was bislang handschriftlich in der „Dokumentationsakte“ im Dienstzimmer eingetragen wurde, nun gleich „digital zu erfassen“. Die moderne Technik ermöglicht es, dass die

Informationen gleich dahin übertragen werden, wo sie hingehören. Gleichzeitig werden die Mitarbeitenden durch schlaue Nachfragen an Dinge und Termine erinnert, die sie sonst vielleicht übersehen hätten (z.B. Wundverbandwechsel, Blutzucker – oder Blutdruckkontrolle, Kontrolltermine bei Ärzten etc.)

Wir könnten jetzt lange über Sinn und Unsinn der Technik diskutieren, doch das bringt nichts, denn ohne Technik funktioniert unsere Welt nicht mehr.

So nutzen wir alle Vorteile, die wir dadurch ganz gewiss haben und nehmen das Andere in Kauf.

*Die Technik von heute ist das Brot von morgen-
die Wissenschaft von heute ist die Technik
von morgen.*

Richard von Weizsäcker

Charlotte Bellin



Gottesdienste im Stiftsheim



Evangelische Gottesdienste

Jeden Freitag, 17:00 Uhr

Der Gottesdienst wird in die Zimmer übertragen.

August 2025

01.08.2025	7. S. n. Trinitatis	Frau Prädikantin Hirschberger
08.08.2025	8. S. n. Trinitatis	Frau Lektorin Brede
15.08.2025	9. S. n. Trinitatis	Herr Prädikant Trapp
22.08.2025	10. S. n. Trinitatis	Frau Lektorin Hoeft
29.08.2025	11. S. n. Trinitatis	Frau Prädikantin Hirschberger

September 2025

05.09.2025	12. S. n. Trinitatis	Herr Prädikant Trapp
12.09.2025	13. S. n. Trinitatis	Herr Pfarrer Zschörnig
19.09.2025	14. S. n. Trinitatis	Frau Prädikantin Hirschberger
26.09.2025	15. S. n. Trinitatis	Frau Dekanin i.R. Heinrich

Katholische Gottesdienste

26.08.2025	Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp
23.09.2025	Dienstag, 16.00 Uhr	Herr Pfarrer Schupp



Wir nehmen Abschied



Stiftsheim

† 19.06.2025

† 23.06.2025

† 25.06.2025

† 16.07.2025



Woche der Demenz – „Mensch sein und bleiben“

Anlässlich des jährlichen Welt-Alzheimertags am 21. September wird in diesem Jahr die Woche der Demenz unter dem Motto „Demenz - Mensch sein und bleiben“ stattfinden.



Im Rahmen des Demenz-Netzwerkes der Stadt Kassel wurde ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen rund um das Thema Demenz in der Stadt Kassel organisiert. Die zugehörigen Broschüren werden im Laufe des Augusts verteilt. Nachstehend geben wir Ihnen bereits jetzt eine Übersicht der Veranstaltungen, die hier im Haus stattfinden:

Schnupperstunde in der Tagespflege	22.09.2025	14.30 – 16.00 Uhr	Tagespflege
Gottesdienst für die Sinne	22.09.2025	16.00 Uhr	Andachtsraum
Mitmachorchester	23.09.2025	16.00 Uhr	Speisesaal
Erfahrungsparcour – „Ich zeig dir meine Welt“	24.09.2025 25.09.2025	14.30 – 16.30 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Kaskadengalerie
Tanztee	25.09.2025	15.00 Uhr	Speisesaal

In Kooperation mit der Ergotherapiepraxis „Raatz-Hecht und Rumpf“ findet am 24.09.2025 im Andachtsraum in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr ein Vortrag und im Anschluss eine Aussprache mit Saskia Raatz-Hecht zum Thema „Angehörigenarbeit“ statt.

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Der Freundes- und Förderkreis zu Gast

Seit fast 50 Jahren ermöglichen die Freunde und Förderer der Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen mit ihrem dankenswerten finanziellen und persönlichen Engagement für die Bewohnerinnen und Bewohner gute Rahmenbedingungen und zusätzliche Leistungen. Sie finanzieren therapeutische Angebote, Ausflüge, Kultur und Seelsorge – Projekte, für die die vereinbarten Entgelte nichts hergeben. Ihre Unterstützung ist gerade in der heutigen Zeit wichtig. Ermöglicht wird sie durch die Mitgliedschaft per Jahresbeitrag oder durch Spenden.

Im letzten Monat waren die Mitglieder des Förderkreises bei uns im Stiftsheim zu Gast. Bei dem Arbeitstreffen wurden u.a. die aktuellen Projekte besprochen. Das nachstehende Foto zeigt eine solche Anschaffung an, die während des Treffens zum Einsatz kam (hier mit dem ersten Vorsitzenden des Förderkreises Martin Bleckmann).

Der moderne Multi-Media-Bildschirm wird auch bei Weiterbildungen und bei unterschiedlichen Veranstaltungen der Sozialen Betreuung eingesetzt. Wir danken Herrn Prof. Dr. Klotz für seine zu diesem Zweck geleistete Spende sehr herzlich.



Über weitere Anschaffungen aus Spenden können Sie sich jetzt schon oder in Kürze freuen:



„Geben Sie selber den Ton an.....während nebenan zum Takt geschaukelt wird“
Wo? Im Garten im Innenhof.

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung



Menschen begleiten

„Herr, ich habe keine Menschen“ – an diesen Satz aus der Biblischen Geschichte des Kranken am Teich Bethesda (nachzulesen im Neuen Testament Johannes 5, 1-18) fühlte ich mich in den letzten Wochen oft erinnert, wenn ich mit Bewohnern und Mietern ins Gespräch kam.

Wir leben in einer stark „vernetzten“ Gesellschaft und viele Menschen haben viele Kontakte. Aber es gibt auch Menschen, die wenige bis gar keine Kontakte haben. Spürbar wird dies im Hinblick auf fehlende Menschen, die sie beim Älterwerden begleiten, ihnen manche „kleinen Wege“ abnehmen können bis hin zum Begleiten und Beistehen in der letzten Lebensphase.



„Man erkennt den Wert einer *Gesellschaft daran*, wie sie mit den Schwächsten *ihrer* Glieder verfährt“, sagte einst Bundespräsident Gustav Heinemann.

Seine Äußerung möchte ich gerne zum Anlass nehmen einen Aufruf in die Gesellschaft und hier an alle Lesenden zu richten.

Haben Sie etwas Zeit übrig; um diese zu teilen?

Können Sie sich vorstellen anderen Menschen einen Teil Ihrer Zeit zu schenken und ein offenes Ohr und Herz für Sie zu haben?

Dann freue ich mich, wenn Sie mich ansprechen und wir einen Termin vereinbaren, bei dem ich Ihnen von Menschen berichten kann, die solche Menschen wie Sie zur Unterstützung und Hilfe suchen.

"Für die einen ist es ein kleiner Schritt, für die anderen ein großer Sprung" sagte einst Neil Armstrong – lassen Sie es uns gemeinsam probieren, den kleinen Schritt oder den großen Sprung – das bestimmen Sie 😊.

Charlotte Bellin



Sommergrüße aus der Tagespflege

Der Sommer hat, wie prophezeit mit vielen Sonnentagen und hohen Temperaturen begonnen. In der Tagespflege haben wir schon früh sommerliche Aktivitäten thematisiert.

Die Tagesgäste haben Erinnerungen, Urlaubsziele und kulinarische Vorlieben ausgetauscht. Wir haben getreu unseres Mottos „Gemeinsamkeiten fördern“, die Erzählungen zum Anlass genommen, verschiedene kulinarische Ideen umzusetzen.

An einem Nachmittag gab es Fischbrötchen, mit Erinnerungen an Sonne, Wind und Meer.



An einem anderen Tag den Käsepilz zum Naschen, in Erinnerung an gesellige Sommerabende.

Die Kirschernte und die Vorbereitung der Kirschen zum Kochen von Marmelade. Selbstgemacht ist einfach lecker!



Mit Kirsch-Käse-Kuchen und Erdbeerquark-Nachspeise ist der Sommer für die Tagesgäste kulinarisch gut gestartet.

Ein größeres kreatives Projekt ist der Bienenkorb und die dazu gehörenden Bienen. Seit Wochen arbeiten die Tagesgäste an der Fertigstellung.

Den Anfang machte ein Luftballon, der mit Kleister und Zeitungspapierschnipsel beklebt wurde. Um Form und Stabilität zu bekommen, wurde mit Hasendraht und Verpackungsmaterial weitergearbeitet, nochmal Kleister und Zeitung, dann weiße Farbe zum Grundieren. Die Gemeinschaftsarbeit steht kurz vor dem Abschluss, wir sind gespannt! Die Tagespflege bleibt aktiv, im Austausch und gesellig. Wir nehmen den Sommer wie er kommt und genießen die schönen Tage.

Torgit Schmidt-Oehlke, Tagespflege



Im Juni gab es die regelmäßig wöchentlich stattfindenden Angebote wie die Mal- und Kreativgruppe, wo in verschiedenen Stilrichtungen frei und nach eigenen Interessen gemalt, gebastelt und gestaltet wird.

Ebenso fand die von Frau Freye angeleitete Gymnastik für allgemeine Muskel- und Gelenkmobilisation, Stoffwechsellanregung, Gleichgewichts- und Koordinationsübungen, Beckenbodentraining sowie Sturzprophylaxe statt.

Die vierzehntägigen Veranstaltungen wie das Grips-Gedächtnistraining unter der Leitung von Frau Gudula Körner, der Kreistanz unter der Leitung von Frau Anke Heuser und der von Herrn Heinz Vonjahr organisierte Spieletreff sorgten alle für Abwechslung, gute Laune und Kommunikation miteinander.

Die monatliche Lesung von Frau Ellen Wagner hatte dieses Mal das Thema „Urlaubsgeschichten“. Auszüge aus dem „Zaungast“ von Siegfried Lenz über die finnische Sauna und die dänische Kaffeetafel haben mit Frau Wagners pointierter und kurzweiliger Art für gute Unterhaltung gesorgt.

Herr Prof. Dr. Günter Klotz, der in den letzten zehn Jahren (mit Ausnahme der Coronazeit) jeden Monat einen Vortrag zum Programm im Haus beiträgt, hielt im Juni seinen 65. Vortrag. Mit dem wichtigen Thema „Mobilität und Verkehr der letzten 80 Jahre“, das die Gesellschaft im Großen genauso wie im Persönlichen, Alltäglichen und in jeder Altersstufe betrifft und umtreibt.

In beiden Monaten fand auch das offene Singen unter der Leitung von Ehepaar Gisela und Wilhelm Schmidt statt, was den vielen Mitsingenden jedes Mal eine große Freude bereitet.

In der nun schon seit einem Jahr etablierten monatlichen Gesprächsrunde hat im Juni Frau Bellin das Friedensgebet, das seit Ausbruch des Angriffskrieges auf die Ukraine im Februar 2022 regelmäßig montags im Stiftsheim stattfindet, zum Thema gemacht: „Beten für den Frieden – Hilft das?“

Im Juli war in der Gesprächsrunde das Thema „Glück gehabt“. Frau Freye und die Mieterinnen und Mieter haben die unterschiedlichen Ebenen und Facetten von Glück erörtert.

In einer Brandschutzschulung, durchgeführt von Herrn Jens Golchert von der Firma Golchert Brandschutz, wurde den Mieterinnen und Mietern die wichtigsten Verhaltensmaßnahmen dargelegt, die bei Feueralarmen, Rauchmelder-Alarmen und zur Verhütung von Bränden am besten zu befolgen sind.

Im August werden wir zum 25. Jubiläum des Haus am Stiftsheim ein Jubiläumskaffeetrinken für die Mieterinnen und Mieter haben und im September diese besondere Jahreszahl mit einem Festakt gemeinsam feiern.

Ortrud Freye, Haus am Stiftsheim



Gedächtnistraining: Mach mit – bleib fit

Kuckucksei Welcher Begriff passt nicht in die Reihe?

- | | | | | |
|-------------|---------------|-----------|--------------|-----------|
| 1. Amsel | Drossel | Fink | Star | Rotaug |
| 2. Birgit | Bettina | Boris | Beate | Bianca |
| 3. Hamburg | Bremen | Göttingen | Salzburg | Leipzig |
| 4. Erdbeere | Johannisbeere | Himbeere | Stachelbeere | Brombeere |

Literatur -Quiz

Das Jahr 2025 ist ein besonderes für die Literaturwelt: Wir feiern den berühmten deutschen Schriftsteller und Nobelpreisträger Thomas Mann.

- In welchem Jahr wurde Thoma Mann geboren?
A) 1875 B) 1825 C) 1925 D) 1775
- In welchem Jahr erhielt Thomas Mann den Nobelpreis für Literatur?
A) 1959 B) 1949 C) 1939 D) 1929
- Welcher Roman von Thomas Mann wurde mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet?
A) Tod in Venedig B) Doktor Faustus C) Buddenbrooks
D) Der Zauberberg
- Welcher seiner Söhne war Historiker?
A) Michael B) Golo C) Klaus D) Heinrich
- Welche Figur steht im Mittelpunkt von Manns Roman "Der Zauberberg"?
A) Oliver Twist B) Anna Karenina C) Hans Castorp
D) Heinrich Faust

??

Lösungen der letzten Ausgabe:

Brückenwörter: FERIEN SOMMER HOCH DECKEN
 SOMMER BILDERBUCH MÄRCHEN

Quersummen: 21 26 24 47 56 42



Regelmäßige Veranstaltungen im Stiftsheim

Montag
10.30 Uhr Friedensgebet
im Andachtsraum und Übertragung
16.00 Uhr Aktuelle Stunde
im Andachtsraum und Übertragung

Dienstag
10.00 Uhr Wollmäuse
Stricken, Häkeln, Schnuddeln
14-tägig im Wohnzimmer, 2. Etage
16.00 Uhr Schlager mit Heidrun
moderiertes CD-Konzert
im Andachtsraum
16.00 Uhr katholischer Gottesdienst
im Andachtsraum mit Übertragung
jeder 4. Dienstag im Monat

Mittwoch
16.00 Uhr Männerrunde / Schnuddeln
14-tägig im Wohnzimmer, 2. Etage

Donnerstag
16.00 Uhr Freude am mehrstimmigen gemeinsamen Gesang
14-tägig im Andachtsraum
16.00 Uhr Gesprächskreise zu wechselnden Themen
14-tägig im Andachtsraum

Freitag
10.30 Uhr Veeh-Harfen-Runde
gemeinsames Singen im Speisesaal
17.00 Uhr evangelischer Gottesdienst
im Andachtsraum und Übertragung
jeden 3. Freitag mit Abendmahl

Samstag
16.00 Uhr Freude
an der Bewegung – Gymnastik
im Andachtsraum

Sonntag
09.30 Uhr gemeinsame Teilnahme am Fernsehgottesdienst
im Wohnzimmer, 2. Etage
16.00 Uhr Bingorunde oder Spielerunde im Speisesaal

Bitte beachten Sie gegebenenfalls anderslautende Hinweise im Wochenplan!



Besondere Veranstaltungen im Stiftsheim

Mittwoch, 06. August von 10.00 – 12.00 Uhr
2. Ersatztermin
Servicetag Hess Hören
im Vorzimmer der Sozialen Betreuung

Donnerstag, 21. August um 16.00 Uhr
Palmenfest mit Elias Gimbel am Klavier
im Garten im Innenhof und Speisesaal

Mittwoch, 27. August um 15.30 Uhr
Musikalisch-literarisches Café
mit Schülern des Friedrichs-Gymnasiums
im Speisesaal

Dienstag, 02. September um 16.00 Uhr-
Klavierkonzert Joseph Hadyden Op. 21
im Speisesaal

Donnerstag, 04. September um 10.30 Uhr
Besuch der Kinder des Fröbel-Familienzentrums
zum gemeinsamen Musizieren
im Andachtsraum

Donnerstag, 25. September um 10:30
Besuch des Wintershall-Kinderhauses zum
Erntedankfest
Wintershall-Kinderhaus

Woche der Demenz
22. September bis 26. September
Siehe Seite 8

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Aushängen

Stefan Hörnemann, Soziale Betreuung

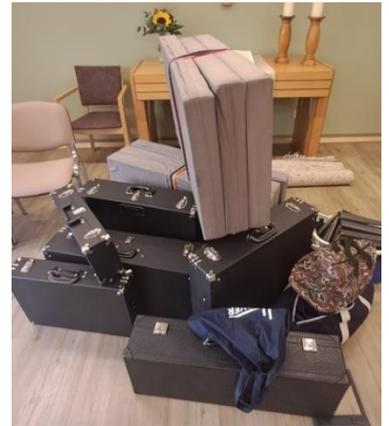


Rückblick



„Jung und Alt – Hand in Hand“ Generationen-Fest mit Kindern des Fröbel-Familienzentrums

Wunderbare Töne mit Glocken - die Instrumente sind handlich verpackt:



Konzert des Handglockenchores



Nach einem Vormittag mit Kindern des Wintershall-Kindergartens – gemeinsam erstelltes Bild zum Thema „Sommerfreuden“



Informationsveranstaltung für die ehrenamtlich Tätigen mit Frau Froeb vom Hospizverein Kassel



Ein musikalischer und optischer Genuss: das Konzert der „Capella Vocale“



Die nächste Ausgabe von STIFTSHEIM AKTUELL erscheint am 01. Oktober 2025.

Impressum

STIFTSHEIM AKTUELL ist eine Hauszeitung des Evangelischen Altenhilfezentrums Stiftsheim in Kassel
Redaktion: Charlotte Bellin (v.i.S.d.P), Ortrud Freye, Stefan Hörnemann, Ilona Pflüger, Christina von Holten
Ahrensbergstr. 21/23 / 34131 Kassel / Tel.: 0561/9329-0 / Fax: 0561/9329-110
E-Mail: verwaltung@kassel-gesundbrunnen.org
Spendenkonto Förderverein: Kto.-Nr.: IBAN: DE03 5206 0410 0000 001600, Evangelische Bank eG